

M72

Betriebsanweisung

UH 261

Hydraulik-Bagger



Maschinen-Serien-Nr. 0117

GM771-1-4

Verdichtete Luft, die vom Kompressor geliefert wird, erreicht einen Lufttank, an dessen Oberseite ein Druckregelventil angeordnet ist. Sobald der Druck in diesem Tank 7,4 bar erreicht, öffnet das Ventil und läßt Überdruck in eine Rücklaufleitung zum Kompressor ab. Fällt der Druck unter 6,4 bar ab, beginnt der Kompressor mit erneutem Druckaufbau. Der Lufttank ist mit einem automatischen Entwässerungsventil versehen und verfügt außerdem über ein weiteres Überdruckventil zum Schutz des Tankes, das auf einen Überdruck von 8,0 bis 8,8 bar eingestellt ist.

Das Luftpolster im Hydrauliktank wird mit einem Sekundärdruck von 1,3 bar aufgebaut. Zwischen Lufttank und Hydrauliktank befindet sich im Leitungssystem ein Druckreduzierventil, an dem per Handeinstellung der vorgeschriebene Sekundärdruck von 1,3 bar eingestellt werden kann. Im Leitungssystem zwischen Kompressor und Lufttank ist ein Luftreiniger (Filter) vorgesehen mit dem Zweck, verschmutzte Luft zu reinigen und Wasser abzuscheiden.

Vom Lufttank abgehend sind Leitungen zur Kompressorfanfare und zum Anschluß des Behälters der Zentralschmieranlage vorhanden. Eine weitere Leitung führt zum Federspeicher des hydraulischen Vorsteuersystems.

DER REGLER IN DER LUFTANLAGE, SOWIE DIE FÜR NIEDRIGEN UND HOHEN LUFTDRUCK VORGESEHENEN SICHERHEITSVENTILE BZW. DRUCKREDUZIERVERVENTILE SIND WERKSSEITIG VOR AUSLIEFERUNG DER MASCHINE GENAUESTENS EINGESTELLT. DIESE TEILE SOLLTEN KEINESFALLS AUF DER BAUSTELLE DEMONTIERT WERDEN, VIELMEHR SOLL BEI EINER FEHLFUNKTION DER LUFTANLAGE DIE NÄCHSTE HITACHI-SERVICESTELLE BENACHRICHTIGT WERDEN.

2.4 Elektrisches System

Die Abbildung 2-11 zeigt das elektrische Schaltdiagramm. Das elektrische System ist durch Batterien mit einer Kapazität von 24 Volt über eine Drehstromlichtmaschine gespeist, wobei die Schaltung dieser Anlage mit Minus auf Masse und Plus als stromführendes Kabel beachtet werden muß. Für weitere Details, die über die Angaben des Diagramms hinausgehen, benutzen Sie bitte die Betriebsanleitung für den Antriebsmotor Isuzu E120PU.

Zum Anheben der Maschine mit dem Löffel sollten Sie die abgerundete Seite des Löffels (Rückseite) gemäß Abb. 3-6 und 3-7 verwenden. Der Anstellwinkel zwischen Löffelstiel und Ausleger sollte hierbei etwa 90 bis 110° betragen. Stützen Sie die Maschine niemals auf den Schaufelzähnen ab.

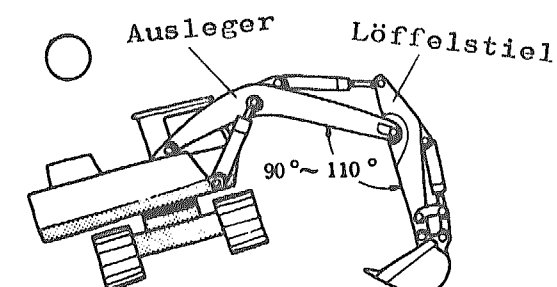


Abb. 3-6

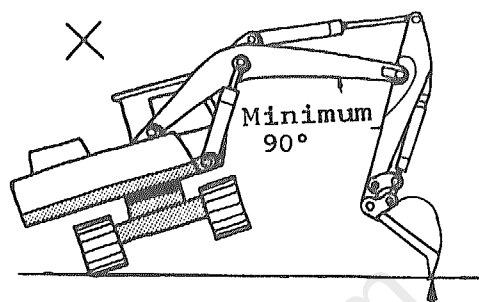


Abb. 3-7

nicht mit den Zähnen aufstützen

(6) Achten Sie auf folgende Hinweise, wenn Sie Steigungen oder Gefälle befahren.

- a) Vor dem Befahren einer Steigung oder eines Gefälles sollten Sie sich versichern, in welcher Fahrtrichtung Ihre Maschine steht und sollten solche Hindernisse auf dem kürzesten und geradesten Weg überwinden.
- b) Halten Sie den Löffel etwa 20 - 30 cm über dem Boden, wenn Sie einen Abhang hinauf- oder hinunterfahren.

Sobald Sie bemerken, daß die Maschine ins Rutschen kommt, oder in ihrem Verhalten unstabil wird, brechen Sie die Fahrbewegung ab, so daß sich die Bremsen automatisch schließen und senken Sie die Arbeitsausrüstung ab.

Beim Befahren einer Steigung oder eines Gefälles empfiehlt es sich, die Arbeitsausrüstung wie in Abb. 3-8 und 3-9 gezeigt, zu führen.

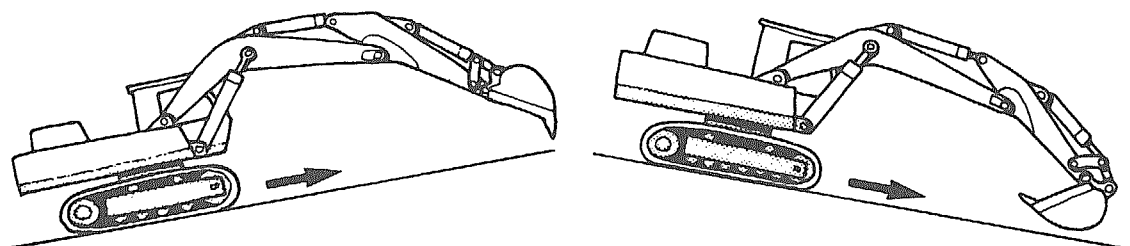


Abb. 3-8

(2) ACHTUNG

- a) Beim Anheben des Auslegers mit gefüllter Schaufel können Teile der Ladung nach hinten herabfallen (Abb. 3-14).
- b) Die Stabilität der Maschine ist auch von der Position des Oberwagens abhängig (Abb. 3-15 und 3-16). Achten Sie deshalb auf eine gute und sichere Standposition der Maschine, bevor Sie mit den Ladearbeiten beginnen.

Bei weichem Untergrund bzw. beim Beladen von Fahrzeugen mit schwerem, nassem Material muß der Füllungszustand der Ladeschaufel beachtet werden.

Vermeiden Sie es, den Ausleger aus der angehobenen Position beim Absenken plötzlich abzustopfen, weil dann der Bagger bei gefüllter Schaufel hinten abhebt. Senken Sie daher den Ausleger immer gleichmäßig bis zum Boden ab.

- c) Das Aufnehmen von Material mit der Schaufel muß immer im Stillstand des Baggers unter Ausnutzung der verfügbaren hydraulischen Kräfte erfolgen. Sie dürfen dabei niemals den Fahrwerksvorschub verwenden, also dabei, wie in Abb. 3-17 gezeigt, nach vorn fahren!

- d) Auch das Aufnehmen von Felsbrocken in der Weise, wie in Abb. 3-18 gezeigt, ist verboten! Hierbei kommt es zu Überlastungen der Materialstruktur des Auslegers, des Löffelstiels und anderer Teile der Ausrüstung.

- e) Durch das Aufnehmen von Felsblöcken o.ä. werden Deformationen der Ladeschaufel verursacht, wie in Abb. 3-19 gezeigt.

- f) Vermeiden Sie ebenfalls das Verschieben von Material in der Weise, wie in Abb. 3-20 gezeigt. Hierzu darf nicht die Rückwand der Schaufel verwendet werden. Solche Arbeiten

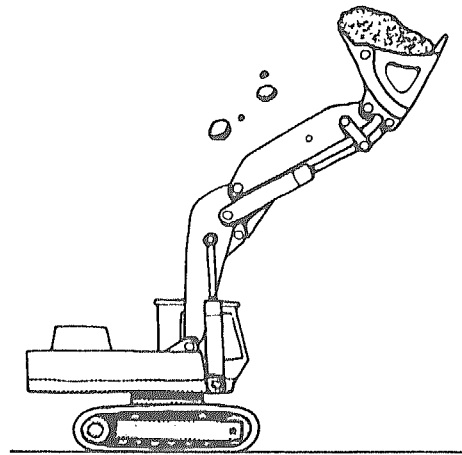


Abb. 3-14

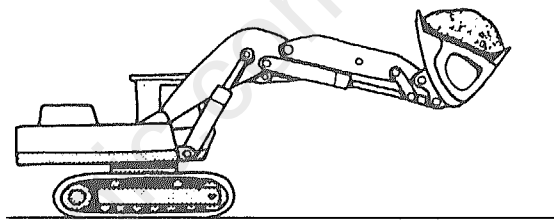


Abb. 3-15

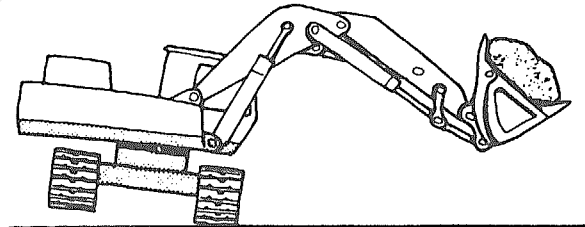


Abb. 3-16

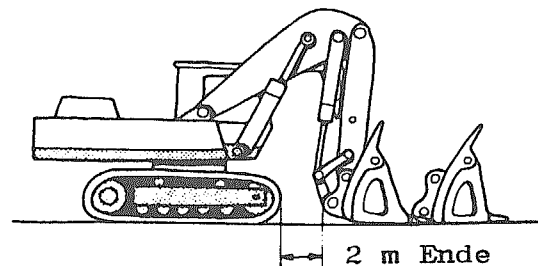


Abb. 3-17

- (1) Vermeiden Sie offenes Feuer und unterlassen Sie das Rauchen in der Nähe der Batterie.
- (2) Wenn Sie mit Batteriesäure in Berührung gekommen sind, reinigen Sie die betroffenen Stellen sofort mit klarem Wasser. Sollte Batteriesäure gar in die Augen gelangt sein, so müssen diese sofort längere Zeit mit klarem Wasser ausgespült werden. Danach sollten Sie ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
- (3) Berühren Sie die Pole der Batterien nicht sofort, wenn der Motor abgestellt worden ist, weil die Batterie noch warm ist. Lassen Sie die Batterien etwas abkühlen.
- (4) Zum Prüfen des Säurestandes wird zunächst die Oberfläche der Batterie zwischen den einzelnen Verschraubungen gründlich gereinigt. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bzw. vergewissern Sie sich, daß dieser in Neutralstellung steht.
- (5) Zum Ausbauen oder für sonstige Arbeiten an der Batterie, zu denen die Batteriekabel abgenommen werden müssen, ist darauf zu achten, daß das Massekabel zuerst entfernt wird. Beim Wiederanschließen ist das Massekabel zuletzt zu befestigen.
- (6) Nicht richtig festgezogene Batteriekabelklemmen können Kurzschlüsse und Funken verursachen. Achten Sie deshalb auf richtigen Sitz der Klemmen.
- (7) Beim Aufladen der Batterie an einem Batterieladegerät sind die Einfüllverschraubungen abzunehmen.

b) Wartung der Batterie

Richtige Wartung und Pflege der Batterie sind für die stete Zuverlässigkeit und Arbeitsbereitschaft des Baggers von besonderer Wichtigkeit. Lassen Sie deshalb der Batterie stets genügend Pflege und Wartung zukommen.

- (1) Prüfen Sie in regelmäßigen Zeitabständen den Batteriesäurestand und füllen Sie destilliertes Wasser nach, wenn nötig.
- (2) Da sich das spezifische Gewicht der Batteriesäure, bedingt durch veränderte Außentemperaturen, ebenfalls verändert, ist eine Prüfung von Zeit zu Zeit mit einem Säureheber erforderlich. Gemäß nachfolgender Tabelle 4-3 muß die Batterie aufgeladen werden, wenn eine Prüfung mit dem Säureheber ergibt, daß das spezifische Gewicht der Säure unter dem vorgeschriebenen Limit liegt.

4.3.22 Auswechseln der Löffelzahnspitzen

(1) Wechselintervalle

Achten Sie darauf, daß die Zahnspitze niemals so weit abgenutzt wird, daß die zur Befestigung nötige Zahnspitzenführung am Zahnhalter beschädigt wird. Stark abgenutzte Zähne können darüberhinaus leicht brechen und beim Arbeitseinsatz verloren gehen.

Wie in Abb. 4-50 gezeigt, sollte die Zahnspitze dann erneuert werden, wenn die Verschleißgrenze den Schriftzug "ESCO" erreicht hat.

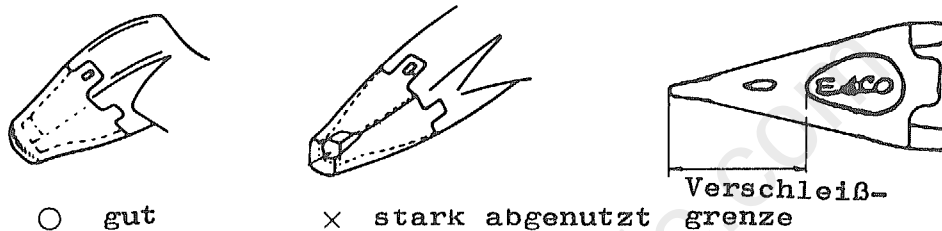


Abb. 4-50

(2) Auswechseln der Zahnspitzen

Beim Auswechseln der Zahnspitzen ist folgendes zu beachten.

2.1) Mit einem Hammer und einem Splinttreiber werden die Befestigungsstifte gemäß Abb. 4-51 herausgeschlagen.

2.2) Die Zahnspitze wird abgenommen.

2.3) Prüfen Sie die Gummizwischenstücke und Halteblöcke gemäß Abb. 4-52.



Stift herausschlagen

a) Sicherungsstift

Der Sicherungsstift, der sich mit der Zahnspitze zusammen abnutzt, sollte immer mit dieser zusammen erneuert werden.

Abb. 4-51

b) Gummizwischenstücke

Nach Abnehmen der Zahnspitze erscheinen Stahlkugeln, die in ein Gummistück eingelassen sind. Falls Stahlkugeln aus diesem Gummistück heraus-

- 4) Motorluftfilterreinigung je nach Staubanfall und Wechsel alle 1000 Betriebsstunden.

machinecatalogic.com

Vollversion verfügbar

Hitachi UH261 Hydraulikbagger Betriebsanleitung (GM771-1-4)

Hitachi UH261 Betriebsanleitung als PDF für Sicherheit, Bedienung, Wartung und Fehlersuche. Sofort als PDF herunterladen.

VOLLSTÄNDIGES HANDBUCH ANSEHEN

<https://machinecatalogic.com/hitachi-uh261-hydraulikbagger-betriebsanleitung-gm771-1-4/>

Buch-Nr.: GM771-1-4 · Seitenzahl: 127 · Dateianzahl: 1 · Sprache: Deutsch